

[18359.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche noch Partien von

Riegel's Architectur - Katalog

zum Circuliren unter ihren Kunden wünschen, wollen gef. verlangen. Das Exempl. kostet 3 S^g netto baar. Ich vergütige diese Berechnung bis Ende d. J. für jedes Exemplar des Architectur-Katalogs zurück, wenn Sie eine Bestellung auf ein in demselben enthaltenes Werk einsenden; sind mehrere Kataloge bezogen, sind ebensoviel einzelne Bestellungen nöthig. Freixemplare 11/10 — 24/20 — 50/40.

Riegel's Verlag in Berlin.

Auctions- und antiquarische Verzeichnisse [18360.] betreffend.

Alle Auctions- und Antiquar-Kataloge (vorzüglich nach Wissenschaften geordnete) erbittet stets gleich nach Erscheinen in 10 bis 12facher Anzahl zum zweckmäßigen Vertheilen

Hermann Friese in Leipzig.

[18361.] Petsch & Co. in London erbitten: 1 compl. Verlagskatalog.

Schulz, Adressbuch 1861.

[18362.]

Hiermit ersuchen wir diejenigen geehrten Handlungen, welche uns das ihnen Anfangs Septbr. d. J. übersendete Formular zur Benutzung der

Berichtigung und Zusätze

ihrer Firma für das

Adressbuch des deutschen Buchh. 1861 bis heute nicht zurückgeschickt haben, solches nun unverweilt zu thun, damit wir in den Stand gesetzt werden, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse, alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Leipzig, den 1. Novbr. 1860.

Die Redaction d. allgem. Adressbuchs f. d. deutschen Buchhandel.

Verwechslungen zu vermeiden.

[18363.] Die seit dem 1. October 1860 in Berlin erscheinende Zeitschrift: Merkur ist nicht Verlag der Unterzeichneten und stehen dieselben auch nicht in Beziehung zu dem Herausgeber und Verleger derselben.

Berlin, den 3. November 1860.

Emanuel Mai und
Mai'sche Buchh.
(P. Nikisch & Rosenkranz).

An die Herren Verleger.

[18364.]

Literarische Neuigkeiten zur Besprechung für den bei mir erscheinenden Germanen — deutsch-belgisches Wochenblatt — bitte mir unter Adresse: „Redaction des Germanen“ einzusenden, und erhalten Sie sofort nach Besprechung 2 Exempl. der betreffenden Nummer. Auch zu Inseraten empfehle ich Ihnen dieses alleinnige deutsche Organ Belgiens bestens.

Ergebenst

Brüssel.

F. Claassen.

[18365.] Englisches Sortiment

liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig, auch so schnell als Andere; jedenfalls bei Vergleich, billiger. Da die Bestellungen an mich gleich an die directe Quelle gelangen, so geschieht die Expedition mit größter Genauigkeit und strenger Beachtung der Wünsche. An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

London.

Franz Thimm.

[18366.] Zur Beachtung!

Für alle diejenigen Continuanten meiner Zeitschriften, welche mit dem Saldo-Uebertrag aus 1859 noch in Rückstand sind, diene hierdurch zur Nachricht, daß ich von Nr. 48 ab (erscheint am 22. Novbr.) die Fortsetzungen von

Gartenlaube,
Illustr. Dorfbarbier,
Aus der Fremde,

so lange einhalten muß, bis Rechnung 1859 ausgeglichen ist.

Leipzig, Ende October 1860.

Ernst Keil.

Französische Journale für 1861.

[18367.]

Da von vielen Zeitschriften schon jetzt die erste Nummer des neuen Jahrganges erscheint, so ersuchen wir unsere geehrten Abnehmer, zur Vermeidung von Verzögerungen, ihre Abonnements-Erneuerungen gef. recht zeitig machen zu wollen. — Wir benützen die Gelegenheit und wiederholt zur Lieferung von französischem Sortiment unter den billigsten Bedingungen zu empfehlen.

Durch regelmäßige wöchentliche Expedition zweier Eilballen nach Leipzig und Stuttgart sind wir im Stande, hinsichtlich der Raschheit allen Anforderungen zu genügen.

Paris, den 31. Octbr. 1860.

A. Frauck'sche Buchh.

Festgeschenke betreffend!

[18368.]

Bei Completirung ihres Weihnachtslagers bitten wir, darauf Rücksicht nehmen zu wollen, daß wir kein Lager in Leipzig halten, und uns Ihre resp. Bestellungen rechtzeitig zu geben zu lassen!

Wir ließen auch in diesem Jahre ein kurzes Verzeichniß der sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignenden Artikel unseres Verlags drucken, und bitten die geehrten Handlungen, welche sich durch Vertheilung desselben Erfolg versprechen, davon zu verlangen.

Die darauf verzeichneten Artikel halten wir stets in geschmackvollen Einbänden vorrätzig, was Sie gefälligst bei Ihren resp. Bestellungen beachten wollen.

Paris, im November 1860.

V. Gachette & Co.

[18369.] Verleger deutscher Ausgaben von Boz, Bulwer, Cooper, Scott werden um Angabe der bei ihnen erschienenen Werke dieser Autoren ersucht.

Berlin.

Rob. Geurich.

[18370.] Mit Bezugnahme auf die Anzeige des Herrn Amnesta in diesem Blatte, den Herren Principalen und Herren Gehilfen die ergebenste Nachricht, daß ich von heute an die Vermittlung von Placements im Buch-, Kunst- und Musikal.-Handel übernommen habe.

Indem ich um geneigtes Vertrauen bitte und die strengste Gewissenhaftigkeit stets mein alleiniges Bestreben sein soll, ersuche ich die Herren Principale, eintretende Vacanzen gütigst mir anzuzeigen, die Herren Gehilfen aber bitte ich, sich vertrauensvoll entweder direct oder durch Herrn Hermann Fries in Leipzig an mich wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, den 1. Nov. 1860.

Otto Mohrstedt,

Vorsteher der Buchhändler-Bestellanstalt in
Wien, Stadt 949.

Emil Schilling in Dresden

[18371.] erbietet sich zur Einlösung der Gewinne der „National-Lotterie“ gegen die Provision von 1 R^g pro Loos und Berechnung der Emballage zum Kostenpreis. Die zur Einlösung zu sendenden Loose bitte ich mir mit 2 genauen Nummernverzeichnissen zu begleiten, wovon das eine umgehend quittirt zurückerfolgt.

Die Zufendung der Gewinne erfolgt nach Wunsch direct oder über Leipzig. Provision u. Emballage nehme baar nach.

[18372.] Warnung.

Herr A. Straube in Luzern hat schon öfters an einen oder den andern der Herren Verleger directe Bestellungen eingesandt, dabei um directe Zufendung der Bestellungen per Post unter Nachnahme des Betrages gebeten, dergleichen Sendungen aber nicht angenommen, wodurch den Herren Absendern empfindlicher Verlust an Porto ic. erwachsen ist. Da mehrere der Herren Verleger, welche dergleichen unangenehme Erfahrungen machten, sich an mich wandten, weil ich früher die Commission für Herrn Straube besorgte, so sehe ich mich zu der Anzeige genöthigt, daß ich seit Ostern 1860 Herrn Straube in Luzern nicht mehr als Commissionär diene, weil er vergangene Ostermesse, wie bereits Ostermesse 1859, seinen Verpflichtungen nicht nachkam, nicht selbste dirte.

Alle für denselben seit März d. J. bei mir eingegangenen Pakete ließ ich an die Herren Absender zurückgehen.

Leipzig, den 5. November 1860.

K. F. Köhler.

Radir- und Naturell-Gummi

[18373.] empfiehlt zu Fabrikpreisen

Leipzig.

Alexander Enders.

Wohnungs-Veränderung.

[18374.] Hiermit habe ich die Ehre meinen deutschen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich nicht mehr rue Mazarine Nr. 9., sondern rue Jacob Nr. 6. wohne, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Mit ergebenster Hochachtung

Paris, den 29. October 1860.

Ferd. Sartorius.

6. rue Jacob.